

Erfahrungsbericht UC Santa Cruz 2017/2018

Wenn du dich für ein Auslandssemester interessierst und noch überlegst, ob das das richtige ist kann ich dir nur empfehlen: Mach es! Es ist eine einmalige Chance, aus Berlin rauszukommen und etwas Neues zu erleben und fast egal wo du hingehst, du wirst noch lange von der Erfahrung zehren können! Die USA und genauer Kalifornien sind dafür ein toller Ort! Das Wetter, die Natur sind perfekt, um dem kalten Winter in Berlin zu entfliehen!

Santa Cruz ist eine Kleinstadt. Das heißt, das Leben hier ist sehr viel ruhiger als im großen Berlin und dafür solltest du dich bewusst entscheiden und dich darauf einstellen, dass es hier nur ein paar Locations gibt, ein paar Parties im Monat und kein so großes kulturelles Angebot wie in Berlin. Aber wie gesagt, als Pause vom manchmal stressigen Berlin bist du hier genau richtig.

Santa Cruz liegt direkt am Pazifik und ist ca. 1 Autostunde von San Francisco entfernt. Achtung! Öffentlicher Nahverkehr in Kalifornien ist eher schlecht: mit Bus und Bahn braucht man ca. 3 Stunden bis SF. Da die meisten Leute hier ein Auto haben, ist Santa Cruz ein sehr beliebter Wohnort für viele, die im Silicon Valley oder der Bay Area wohnen, was die Mieten immer weiter in die Höhe treibt. Und ja, das passiert auch in Berlin, aber hier ist sowieso schon alles viel teurer.

Beim Wohnen gibt es zwei Möglichkeiten: *off-campus* oder *on-campus*. Ich habe mich entschieden *off-campus* zu leben, vor allem um Geld zu sparen, was bei mir gut geklappt hat, obwohl ich dennoch für mein Zimmer 1100\$/Monat bezahlt habe. So viel zahlt man ungefähr auch *on-campus*, allerdings teilt man sich dort ein Zimmer mit mindestens einer Person. Die Suche war bei mir glücklich, da ich innerhalb von zwei Wochen das Zimmer hatte, aber ich weiß auch von Leuten, die länger gebraucht haben. Es ist gut, ein bisschen mehr Zeit einzuplanen, bevor die Uni anfängt, um nicht noch im Wohnungs-Such-Stress zu sein, wenn das Quarter beginnt. Gesucht habe ich sowohl auf der Facebook Seite UC Santa Cruz Housing, also auch auf der Housing Website der Uni. Gefunden habe ich dann etwas über Craigslist Santa Cruz. Günstige Möbel habe ich in den Secondhandstores Goodwill (hier gibt es auch regelmäßig relativ günstige Matratzen) und Thriftcenter. Wenn du keinen Stress mit Wohnungssuchen haben willst, kannst du dich auch für ein möbliertes Zimmer *on-campus* bewerben. Dort zahlst du ca. den gleichen Preis (ohne meal plan) und wohnst in einem double oder triple direkt auf dem Campus.

Um das Leben hier zu finanzieren, solltest du versuchen, so viel finanzielle Unterstützung zu bekommen wie möglich. Bewirb dich früh für Stipendien, wie DAAD, Erasmus+ oder PROMOS. Eine Freundin hat auch einen Studienkredit aufgenommen, was auch eine gute Möglichkeit ist. Denn auch wenn du keine Studiengebühren zahlst, das Leben hier ist einfach sehr viel teurer, also be prepared!

Neben dem Wohnen kann es sein, dass du die Krankenversicherung der Uni zahlen musst. Ich hatte versucht, das mit einer deutschen Auslandsrankenversicherung zu umgehen, allerdings scheint die Versicherung der Uni zu versuchen, diese so oft wie möglich abzulehnen. Denn, obwohl meine Versicherung (HanseMerkur) mir versicherte, alles zu übernehmen, was in den Kriterien für einen Waiver stand, wurde der Waiver abgelehnt und ich musste die Universicherung bezahlen. Das sind ca. 1000 Dollar pro Quarter, also ziemlich happig. Ich habe von einer Freundin gehört, dass es bei ihr mit einer US-Versicherung geklappt hat, wenn ihr Geld sparen müsst, könntet ihr das noch versuchen. Generell scheinen die Kriterien für den Waiver jedes Jahr härter zu werden. Aber der Versuch lohnt sich!

Santa Cruz ist wirklich wunderschön. Ich hatte die Gelegenheit, ein bisschen durch Kalifornien zu fahren in der Winterbreak und muss sagen, dass SC eine der schönsten Kleinstädte ist, die

ich gesehen habe. Es ist grün überall, die Häuser sind sehr schön und das Meer direkt vor der Haustür. Die Leute hier sind generell sehr relaxed und freundlich. Teils wegen den horrenden Mieten ist die Schere zwischen arm und reich allerdings sehr groß. Das heißt neben Wein Bars, die eher gehobene Preise haben, gibt es für eine so kleine Stadt sehr viele Obdachlose. Generell sind die Leute in SC etwas verrückt, aber sehr nett und offen. Viele legen Wert auf Ökologie, gesundes Essen etc. Auch wenn es nicht mehr das Hippie-Refugium der 70er-80er Jahre ist, spürt man den „vibe“ immer noch ein bisschen. Insgesamt sind die Leute hier tendenziell politisch engagiert und liberal, also solltest du Angst vor Trump Wählern haben, ist das in SC unberechtigt. UND der Campus ist wahrscheinlich der schönste in Kalifornien oder darüber hinaus! Die Uni liegt auf einem Berg, von dem man das Meer sehen kann, und ist umgeben von Redwood Forests, unter deren hohem Dach man wunderbar spazieren gehen kann.

Das Wetter ist auf jeden Fall angenehmer als der Berliner Winter. Allerdings solltest du dich darauf einstellen, dass es abends doch sehr abkühlen kann. Das heißt, dass es morgens und abends so zwischen 8-10° Grad sein kann, auch wenn es dann im Laufe des Tages bis auf 18°C hochsteigt. Also eine warme Jacke mitzunehmen, wird dir guttun!

Die Uni habe ich im ersten Quarter als sehr stressig empfunden, da ich einfach nicht daran gewöhnt war, so viele Assignments ständig abzugeben. Es gibt fast jede Woche irgendeine Abgabe. Aber wenn man erstmal den Dreh raus hat, weiß man, dass wenn man einfach die Aufgabenstellungen beachtet, gar nicht so viel machen muss, um gute Noten zu bekommen. Anders als an der FU muss man eher selten eigenen Research betreiben, sondern bekommt immer eine Textauswahl, auf deren Basis man die Aufgaben macht. Das ist eigentlich nur anders in sogenannten *senior seminars*. Dort gibt es ein längeres research paper am Ende, das man innerhalb des Quarters vorbereitet. Du solltest nicht unbedingt mehr als eins von diesen zumindest im ersten Quarter nehmen! (I wish somebody had told me that!) Insgesamt kann ich empfehlen, sich nicht zu viel Stress zu machen, denn auch wenn es am Anfang so scheint, als sei es extrem viel Aufwand, ist es letztendlich gut zu schaffen, und die Anforderung nicht so hoch wie erwartet. Also kannst du das ruhige Leben in Santa Cruz wirklich auskosten! Vergiss nicht, so oft wie möglich am Strand spazieren zu gehen!

Tipps und Tricks:

Neben *off-campus housing* gibt es noch ein paar Dinge:

- Grocery Outlet ist der günstigste Laden. Dort gibt es Restposten von anderen Läden und es ist sehr viel günstiger. Ansonsten ist Trader Joe's der günstigste unter den normalen Supermärkten.
- Es ist günstiger, sich Sandwiches mit in die Uni zu nehmen, als dort zu essen. Außerdem war ich das Essen auf dem Campus sehr schnell leid.
- Die Bike Library verleiht jedes Quarter kostenlos Fahrräder! Ein kleines Bewerbungsverfahren lohnt sich, um eine Alternative zum Bussystem zu haben! Das Fahrrad kannst du auch kostenlos mit dem Bus mitnehmen (wenn vorne noch Platz ist) und es gibt auch einen bike-shuttle-service zum Campus.
- Das Fitness center auf dem Campus ist kostenlos
- Um nach San Francisco zu kommen, lohnt es sich, nach ride shares zu suchen in der facebook Gruppe! Es geht einfach viel schneller, wenn dich jemand zumindest bis zur BART station fährt!

Highlights um Santa Cruz:

Wandern im Big Basin und Big Sur. San Francisco für's Wochenende, Joshua Tree im Süden Kaliforniens, Yosemite im Nord-Osten.